

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Micromys minutus (Pallas, 1771)</p> <p>Deutscher Name Zwergmaus</p> <p>Organismengruppe Säugetiere</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend mäßige Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdung unbekanntem Ausmaßes</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Es liegen keine Erhebungsdaten vor. Die Einstufung beruht auf Experteneinschätzung. Die Zwergmaus besiedelt vornehmlich Hochgras- und Hochstaudenfluren. Solche Lebensräume hatten in der Agrarlandschaft seit 1988 gebietsweise um 10 bis 13 % zugenommen, um Überproduktion zu vermeiden. Durch erneute Ausdehnung der bewirtschafteten Fläche (Wegfall der EU-Bracheverordnung) ab 2008 haben sich die Lebensbedingungen für die Art wieder verschlechtert.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>